

# Sportvereine in der Schweiz

## Entwicklungen, Herausforderungen und Perspektiven

# Das Wichtigste in Kürze

Für die Studie «Sportvereine in der Schweiz 2022» wurden die Verantwortlichen von 6782 Sportvereinen befragt, die einem Swiss Olympic angeschlossenen Verband angehören. Zusätzlich wurden die beiden repräsentativen Bevölkerungsbefragungen Sport Schweiz 2020 und Freiwilligen-Monitor 2020 vertieft ausgewertet. Die wichtigsten Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### Entwicklung und Struktur der Schweizer Sportvereine

- In der Schweiz gibt es 18'310 Sportvereine, die einem Swiss Olympic angeschlossenen Verband angehören.
- Die Zahl der Sportvereine sinkt, von einem Vereinssterben kann aber keine Rede sein.
- Die Schweiz zeichnet sich weiterhin durch eine bunte und vielfältige Vereinslandschaft aus, die durch eine grosse Zahl an Kleinvereinen gekennzeichnet ist.
- Die grosse Bedeutung der mittleren und grossen Vereine zeigt sich, wenn man auf die Mitgliederzahlen schaut: Rund vier Fünftel aller Aktivmitglieder sowie Kinder und Jugendlichen machen in mittleren und grossen Vereinen mit.
- Die Schweiz hat eine grosse Dichte an Sportvereinen. Die höchste Dichte findet man in ländlichen Regionen der Deutschschweiz.

### Mitgliederzahlen und Mitgliederstrukturen

- In den Schweizer Sportvereinen zählen wir 2.2 Millionen Aktivmitglieder.
- 22 % der Schweizer Bevölkerung sind in einem Sportverein aktiv.
- Seit der Jahrtausendwende bleibt die Zahl an Aktivmitgliedern relativ stabil. Die Vereine halten sich gut, vom Bevölkerungswachstum und vom Sportboom können sie aber nur bedingt profitieren.
- Die Mitgliederzahlen wachsen bei den Kindern und Jugendlichen und schrumpfen bei den Erwachsenen – insbesondere bei den jüngeren Erwachsenen.
- Frauen sind in den Vereinen in der Minderheit. Ihr Anteil wächst langsam, aber stetig.

### Angebote und Leistungen

- Die Sportvereine bleiben ein zentraler Sportanbieter. Sie sorgen für ein breites und rege genutztes Sportangebot.
- Die Sportvereine sind die zentralen Träger des Wettkampfsports. In der grossen Mehrheit wird Wettkampfsport betrieben, auch die Organisation von Sportveranstaltungen obliegt den Vereinen.
- Daneben tragen die Vereine viel zum Jugend-, Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport bei.
- 85 % der Vereine organisieren gesellige Anlässe, und 30 % bieten Kurse und Lektionen für Nichtmitglieder an.
- Vereine erfüllen viele Gemeinwohlaufgaben. Sie vermitteln Werte, erfüllen Sozialisations- und Integrationsaufgaben und sorgen für den sozialen Kitt in der Gesellschaft.
- Um ihre Aufgaben wahrnehmen zu können, arbeitet rund die Hälfte der Vereine mit anderen Sportanbietenden und Institutionen zusammen – insbesondere mit anderen Sportvereinen und der Schule.

### Freiwillige und bezahlte Arbeit

- Im Schweizer Vereinssport sind rund 375'000 Ämter zu besetzen. 94 % davon werden ehrenamtlich ausgeübt, 6 % werden entschädigt oder bezahlt.
- Die Professionalisierung der Vereine hat in den letzten Jahren zugenommen, ohne dass die ehrenamtliche Arbeit dabei zurückgegangen wäre.
- Für den wachsenden Bedarf an Mitarbeitenden sind gestiegene Anforderungen und das Jobsharing verantwortlich.
- 35 % der Vereinsmitglieder beteiligen sich mit Helferdiensten an der Vereinsarbeit. Sie helfen beispielsweise bei Sportveranstaltungen und Vereinsnähen oder leisten Fahr- und Betreuungsdienste.
- Das Ehrenamt ist nicht nur die tragende Säule des Schweizer Vereinssports, es ist auch seine Achillesferse. Das Finden und Binden von Ehrenamtlichen bereitet vielen Vereinen Kopfzerbrechen. Das Problem ist nicht neu.
- Für das Finden und Binden von Mitarbeitenden werden zahlreiche Massnahmen und Strategien verfolgt. Eine wichtige Rolle spielt ein guter Zusammenhalt.
- Weiterhin gibt es zahlreiche Vereinsmitglieder, die sich für ein Engagement gewinnen lassen. Wertschätzung, Ausbildung, gute «Arbeitsbedingungen» und konkrete Anfragen sind für die Rekrutierung zentral.

## Finanzen

- Die Schweizer Sportvereine verbuchen im Durchschnitt jährliche Einnahmen von rund 69'000 Franken und Ausgaben von gut 66'000 Franken. Die Vereinsbudgets wachsen pro Jahr um knapp 3 %.
- Die finanzielle Situation der Vereine hat sich in den letzten sechs Jahren nicht generell verschlechtert.
- Die Mitgliederbeiträge sind die wichtigste Einnahmequelle der Sportvereine, gefolgt von Werbung und Sponsoring, Einnahmen aus Kursen und Lektionen sowie J+S-Beiträgen.
- Auf der Ausgabeseite fallen die Personalkosten am meisten ins Gewicht. Auch die Mietkosten für Infrastruktur sowie die Kosten für deren Unterhalt und Betrieb sind wichtige Ausgabeposten.
- Obwohl sich die Mitgliederbeiträge in den letzten sechs Jahren um rund 20 % erhöht haben, ist eine Vereinsmitgliedschaft nach wie vor mehrheitlich günstig.

## Infrastruktur

- 65 % der Schweizer Sportvereine nutzen regelmässig öffentliche Sportanlagen und Schulsportanlagen. Weitere 18 % trainieren auch in privaten Anlagen, und 35 % besitzen eine eigene Anlage.
- In öffentlichen Sportanlagen und Schulsportanlagen wird täglich 25'000 Stunden Vereinssport betrieben. Dafür wird eine durchschnittliche Nutzungsgebühr von 7 Franken pro Stunde entrichtet.
- Gut zwei Drittel der Vereine sind mit ihrer Infrastruktur zufrieden. Für einen Drittel sind die genutzten Sportanlagen zu klein oder unzureichend.
- Einen erhöhten Bedarf an zusätzlichen Sportanlagen haben grosse Vereine, Vereine mit vielen Kindern und Jugendlichen sowie Vereine mit einem grossen Mitgliederwachstum.
- Für 89 % der Vereine stehen Sportanlagen in der eigenen Gemeinde zur Verfügung.

## Herausforderungen und Perspektiven

- Während 62 % der Schweizer Sportvereine optimistisch in die Zukunft blicken, haben 27 % gewisse Zukunftsängste, und 11 % sehen ihre Zukunft eher düster.
- Gemäss Sorgenbarometer verursachen die Bereiche Ehrenamt, Mitglieder und Nachwuchs am meisten Probleme, gefolgt von Finanzen, Infrastruktur sowie Vorschriften und Administration.
- Im Sorgenbarometer zeigen sich keine grösseren Veränderungen in den letzten 12 Jahren. Zugenommen hat aber der Anteil an Vereinen, die mit mindestens einem existenzbedrohenden Problem konfrontiert sind.
- Je nach Vereinstyp und Sportart sind die Vereine nicht nur unterschiedlich stark gefährdet, sondern auch von unterschiedlichen Sorgen geplagt.
- Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Schutzmassnahmen und Einschränkungen haben die Schweizer Sportvereine vor grosse Herausforderungen gestellt. Veranstaltungen fielen aus, Sportangebote wie auch gesellige Anlässe wurden reduziert oder vorübergehend eingestellt. Diese Einschränkungen haben zwar nicht zu einer Austrittswelle geführt, während der Pandemie gingen den Vereinen aber Mitglieder verloren, und die finanzielle Situation hat sich verschlechtert. Es gab aber auch positive Entwicklungen, die zusammen mit den Stabilisierungspaketen dazu geführt haben, dass die Krise insgesamt gut bewältigt werden konnte und die Situation sich bis Herbst 2022 vielerorts entspannt hat.



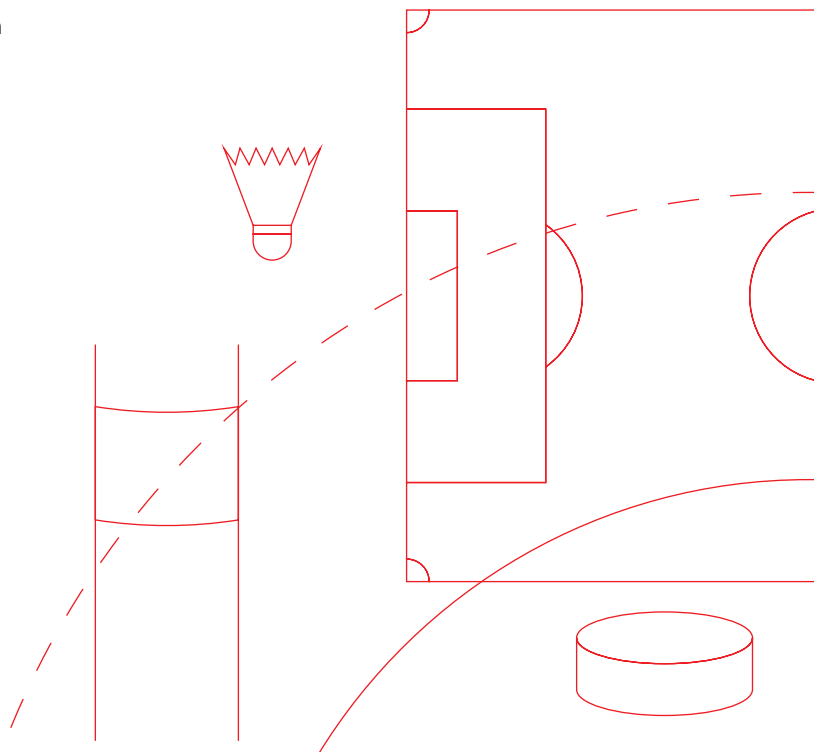
Swiss Olympic  
Haus des Sports | Talgut-Zentrum 27 | 3063 Ittigen b. Bern  
Tel. +41 31 359 71 11 | [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

In Zusammenarbeit mit



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO



Unterstützer von Swiss Olympic

Main National Partners



Premium Partners

